

Datum	ADFC-Tour	Startzeit	Tourenleitung	Startort	Anmeldung?
05.10.25	Tour Limes Saxoniae (67 km)	10:15 Uhr	Thomas Kolbeck	Bhf. Lauenburg	
15.10.25	Feierabendtour (25 km)	16:30 Uhr	Andreas Dohms	Tourist-Info Lüneburg	
31.10.25	Abradeltour (55 km)	10:00 Uhr	Claudia Koops	Tourist-Info Lüneburg	

Die Kilometerangaben sind circa-Angaben. Sie können trotz sorgfältiger Planung unserer TourGuides durch unvorhersehbare Ereignisse leicht abweichen.



= bitte im adfc Tourenportal anmelden |  = keine Anmeldung nötig

7.10.25	Stammtisch entfällt	
7.10.25	Workshop Fuß- und Radverkehr im „NUMP“ – Was soll sich in deinem Quartier verändern?	17:30 – 20:30 Uhr – Grundschule Hasenburger Berg An diesem Abend schaffen wir gemeinsam einen Rahmen für die Verkehrsarbeit des adfc zur Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr (...und Fußverkehr) in den nächsten Jahren
20.11.25	Reisebericht „Mit dem Rad quer durch Europa“	18.00 Uhr Mitgliedertreffen im Geschwister Scholl Haus, Carl-von-Ossietzky-Straße 9, 21335 Lüneburg Mit adfc-Reiseradler Jörg Lickfett (Echem) – siehe Seite 3



7. Oktober 2025, 17.30 - 20.30 Uhr
Fuß- und Radverkehr
 im Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplan (NUMP)
 Workshop zum NUMP - Was soll sich in deinem Quartier verändern?
 Grundschule Hasenburger Berg
 Hasenburger Berg 47, Lüneburg



ADFC-Landesversammlung wählt neuen Vorstand in der Friedensstadt

PASCAL GRÖTEMAYER | 19. September 2025



Neu gewählte Vorstandmitglieder des ADFC Niedersachsen: v. l. n. r. Thomas Berling, Reinhard Hager (Schatmeister), Christian Lüdke, Tobias Neumann, Albert Rothländer, Rüdiger Henze (Landesvorsitzender), Frank Hoffmann. Foto: Pascal Grötemeyer/OR



Bei der Landesversammlung am 13.09.2025 ist der neue Landesvorstand gewählt worden. Tobias aus Lüneburg ist weiterhin Mitglied des Landesvorstands. Eine Kandidatin gab es nicht - trotz intensiver Werbung dafür.



Jörg Lickfett radelt quer durch Europa, gibt Tipps zu Reisevorbereitung und -durchführung



im Geschwister-Scholl-Haus

Jörg ist Echemer und ist leidenschaftlich gern mit dem Rad auf Reisen. Wie er Routen plant, Unterkünfte auswählt, das richtige Gepäck zusammenstellt, Menschen begegnet und welche Erlebnisse das Radreisen schenkt – über all das berichtet uns der sympathische Echemer bei unserem nächsten Mitgliedertreffen am 20. November 2025 im Geschwister-Scholl-Haus. Ob mit klassischem Reiserad oder auf dem Gravelbike: Jörgs Fahrradleidenschaft ist vielseitig. Er vermittelt auch, dass abenteuerliche Touren nicht immer körperlich extrem oder technisch kompliziert sein müssen.

Wer Inspirationen für seine nächste Tour sucht oder einfach nur Lust auf spannende Geschichten und Bilder hat, sollte sich seinen Multimediavortrag nicht entgehen lassen. Jörg nimmt uns an diesem Abend konkret mit auf sein 8.200 Kilometer langes Abenteuer auf dem European Divide Trail, der von Cabo St. Vincent im äußersten Südwesten von Portugal bis nach Jakobselv am nordöstlichsten Punkt Norwegens führt. In 101 Tagen, abseits der Zivilisation mit nur 8 kg Gepäck, radelte er quer durch Europa. Insgesamt 59 genannte Finisher sind den EDT bisher vollständig abgeradelt, Jörg ist der älteste unter ihnen und immer noch fröhlich dabei 😊!

Jörg, in welcher Jahreszeit bist du den EDT abgeradelt und welche Temperaturen hast du erlebt?

Ich bin vom 3. Mai bis 15. August gefahren. In Südspanien stieg das Thermometer bis auf 42° C, einer Region mit spürbarem Wassermangel. Im spanischen Binnenland ging es bis auf 2000 Meter Höhe, dort waren es noch 2° C. Nach sieben Wochen ohne Regen, zeigte sich Schweden bei 12° C, Dauerregen und Wind von vorn nicht einladend. Am Polarmeer, an der nördlichsten Spitze der Tour erlebte ich 27° C.

Was war dein schönstes Erlebnis in den 101 Tagen?

Am meisten hat mich beeindruckt, dass ich keine einzige negative Begegnung mit Menschen und Hunden hatte. Das war im Nachhinein das Schönste.

Reisen mit Fahrrad und Bahn sind in Europa nicht immer einfach und planbar. Wie hast du das erlebt?

Ich habe verschiedene Verkehrsmittel genutzt: Flugzeug, Bus, Fähre und Bahn in Finnland; alles funktioniert, bei meinem Vortrag erzähl ich gern wie genau.

Reisen mit dem Rad erlaubt vielmehr hautnahe Erlebnisse. Hattest du viele Begegnungen mit Menschen oder war es eher eine Reise zu dir selbst?

Im Südeuropa (Spanien, Portugal) hatte ich viele Begegnungen. Sobald man in Spanien die Küste verlässt, beginnt das Abenteuer. Dort habe ich viele Radfahrende getroffen. Ganz anders in Schweden: dort – auch wegen des Wetters - überhaupt nur auf Campingplätzen. Grundsätzlich muss man mit sich selbst allein sein können, denn die letzten 4000 Kilometer bin ich überwiegend allein gefahren. Aber die Natur ist grandios – quer durch Europa!

Landesversammlung des adfc Niedersachsen am 13. September 2025 in Osnabrück

Sophie Rotter, Leiterin Abt. Kreisentwicklung des Landkreises Osnabrück begrüßte die Delegierten des adfc Niedersachsen in den Räumen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Der Landkreis Osnabrück hat eine Befragung aller seiner rd. 350.000 Einwohnenden zur Mobilität durchgeführt. 65% der Teilnehmenden haben geantwortet, sie würden häufiger Radfahren, wenn es sicherer wäre. Die Stadt hat einen Radverkehrsanteil von aktuell 30%, ein Bündnis diverser Partner - auch adfc - engagiert sich für die Mobilitätswende.



Am 13. September tagten insgesamt 85 Delegierte der Kreisverbände und Ortsgruppen innerhalb des adfc Niedersachsen. Für den Kreisverband Lüneburg haben Claudia Koops (Beisitzerin) und Annette Mücke - wie schon im Jahr zuvor - teilgenommen. Annette vertritt Lüneburg auch bei der Bundeshauptversammlung am 15. und 16. November.

Gewählt wurde ein neuer Landesvorstand (s. S. 1). Neu in den Vorstand gewählt wurden Thomas Berling (Bürgermeister der Fahrradstadt Nordhorn) und Frank Hofmann (Vorstandsmitglied European Cycling Federation). In seinem Amt als Vorsitzender wurde Rüdiger Henze (Landkreis Harburg) bestätigt. Wir gratulieren und bedanken uns für deren ehrenamtliches Engagement.

Für die gastgebende Stadt Osnabrück skizzierte Thimo Weitemeier (Stadtbaurat) in seiner Begrüßung die aktuellen Vorhaben zur Entwicklung des Radverkehrs: Bau eines Radschnellwegs (für den 1,5 km Parkstreifen aufgehoben wurde), sämtliche Poller und Umlaufsperrern werden erhoben, digital erfasst, entfernt oder baulich optimiert und Osnabrück entwickelt Verbindungen zwischen der Innenstadt und den Randbereichen mittels sogenannter "grüner Finger".

Inhaltlich wurde aufgrund eines Antrags des adfc Göttingen die Frage beraten, wie die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Überholabstände von 1,5 m kontrolliert werden. Der Landesvorstand wurde durch Beschluss beauftragt, dies in den Fraktionen des Landtags zu ermitteln. Die Landesversammlung hat auch in dieser Angelegenheit beschlossen, einen landes- oder sogar bundesweiten Aktionstag zum Überholabstand zu initiieren.

In 2025 wurde beim Landesverband der Entwicklungsfonds eingerichtet, der sich aus überschüssigen Mitteln unselbständiger Kreisverbände speist. Ein sechsköpfiges Gremium (2 aus dem Landesvorstand, 2 aus unselbständigen und 2 aus selbständigen Kreisverbänden) entscheidet über die Mittelvergabe. Alle Kreisverbände können Projektittel beantragen, der Kreisverband Lüneburg hat daraus 500 Euro für die Beschaffung weiterer Telraam-Zählgeräte erhalten.

Die Nordreportage: Im Einsatz fürs Fahrrad

Zwischen Werkstatt, Weg und Wache
Mittwoch, 23. Juli 2025, 10:55 Uhr bis 11:45 Uhr BR



Diese Ausgabe der Nordreportage stellt den Qualitätsanspruch des Radwegebaus im Landkreis Lüneburg vor und Kontrollen der Polizei Hannover zum Überwachen von Überholabständen von Radfahrenden.

[Klick auf das Bild](#)

Aus dem Landkreis Cuxhaven ist eine Petition auf den Weg gebracht worden, die das Ziel hat, auf Straßen außerorts (im Wortlaut der Petition "auf Landstraßen") ein generelles Tempolimit von 70 km/h einzuführen, um Radfahrende und Fußgänger:innen zu schützen. Die Petition läuft noch **bis zum 20. Oktober 2025**. Eine der Strecken auf denen das im Landkreis Lüneburg wünschenswert wäre, ist der Wetzter Weg zwischen Südergellersen und Einmündung K20, wo es immer wieder bei adfc Radtouren zu gefährlichen Situationen kommt, weil einige Autofahrende die zulässige Höchstgeschwindigkeit ausschöpfen. In diesem Jahr wieder erlebt...



Petitionsnummer: 01257/89/19

[Petition mitzeichnen](#)

[Klick auf das Bild](#)



Im Landkreis Lüneburg sind Codiertermine rar und häufig ist die Nachfrage größer als das Angebot. Beim Austausch anlässlich der Landesversammlung hat der adfc Stade angeboten, dass Interessierte Lüneburgerinnen und Lüneburger ihre "einspurigen Freunde" in Stade codieren lassen können.



Auch die Ortsgruppe Wentdorf/Börnsen (bei Geesthacht) bietet noch in diesem Jahr Codiertermine im Rahmen ihrer Selbsthilfefwerkstatt an.

[Klick auf das Bild](#)

Am Freitag, den 3. Oktober, wird wieder fröhlich geradelt, das Statement für besseren Radverkehr in der Stadt - es ist Critical Mass.

Wie immer: **alle sind willkommen** - Groß, Klein, alt, jung, mit Tandem, Liegerad, fancy bikes, mit Motor oder ohne!

Die Tour startet um 18 Uhr auf dem Marktplatz und führt ca. 1 Stunde durch die Stadt, ein Abfahren ist jederzeit möglich.



[Klick auf das Logo](#)

Der Niedersächsische Landtag hat am 10.09.25 einem Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit dem Titel "Niedersachsen tritt in die Pedale: Fahrradland Nr. 1 weiter stärken" zugestimmt. Weitere Infos erhältst du auf der Webseite des Landesverbands. Wir erkennen ein Delta zwischen diesem Beschluss und dem Agieren der SPD in Lüneburg bezogen auf den Radverkehr.